

Maul- und Klauenfuchs bett.

Nr. 1865. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Maul- und Klauenfuchs in den Stallungen des Landwirths Heinrich Siegel, Josef Bizer, Mathäus Steigert, Martin Rau, Vincenz Siegel, Jakob Mörber, Wwe., Ferdinand Petz, Andreas Otto, Leopold Bräuer, Peter Gödinger, Karl Schreindorff und im Gemeindeverhältniß in Neuhäfe, sowie bei den Brüdern Gallus und Andreas Müller in Thennenbach erschossen ist. Da über diese Stallungen verängstigte Stallpferde wird aufgehoben.

Zugleich werden die für die Gemeinde Neuhäfe und den Ort Thennenbach §. 81. angeordneten Sperrmaßregeln der §§ 57 und 59 bzw. 57 und 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 außer Kraft gesetzt.

In den Stallungen des Schmieds Johann Georg Herr in Thennenbach ist die Maul- und Klauenfuchs ausgebrochen. Über diese Stallungen wird Stallpferde verängt. Zugleich werden für die Gemeinde Thennenbach die Maßregeln des § 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 in Kraft gesetzt.

Emmeningen, den 18. Januar 1897.

Groß. Bezirkamt Salzen.

Die Badische Viehversicherungsgesellschaft in Dresden betr. Nr. 1865. Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß der Badischen Viehversicherungsgesellschaft in Dresden der Geschäftsbetrieb im Großherzogthum Baden auf Grund des § 18 d. P. St. G. B. mit Wirkung vom 15. Januar 1897 an mit der Abgabe untersagt worden ist, daß nach abgängem Termine neue Versicherungsverträge im Großherzogthum Baden nicht abgeschlossen, auch bestehende Versicherungsverträge nicht verlängert werden dürfen.

Die Bürgermeisterkämter werden beauftragt, die Gemeinbevölkerung in geeigneter Weise hinzu zu veranlassen.

Den 18. Januar 1897.

Groß. Bezirkamt Salzen.

Breisach am Emmendingen-Gleitenthal-Stausee: Waldkirch:

Döll. Salzen.

Groß. Bezirkamt Salzen.

Grenzen:

Holzversteigerung.

Die Grundherrschaft von Ulm in Heimbach lädt aus ihren Walddörfern Erdenhardt, Postoloz und Hörz mit ablicher Borgfeste am Sonntag, den 28. Januar 1897, um 10 Uhr, zu einer

Donnerstag, den 28. Januar 1897,

mit Beginn Vormittags 10 Uhr im "Sternen" in Heimbach versteigern:

19. Eichen 3. und 4. St., 8. Tannen, 18. Lärchen; 5. Ste-

icheng. Buchholz; 185. Ste. buchene, 61. Ste. eiche, Scheite;

39. Ste. buchene, 3. Ste. eiche und 61. Ste. gem. Eichel;

1850 buchene und 1650 gemischte und tannene Bäume;

Das Holz wird vorgetragen im Distrikt Erdenhardt von Wal-

hüter Dräfsl in Rödingen und in Distrikt Postoloz und Hörz von Walhüter Schüller in Wallerdingen.

Das unterste Bild zeigt einen Teil des Waldes, der als "Hauswald" bezeichnet wird.

A. Döll's Buchholz.

Neue reizende

Masken-

Kostüm Bilder

für Damen und Herren

(u. A. Röntgenstrahlen-

Kostüm).

Über Land und See

Buisson & Simon, Bankgeschäft

am Rathaus. Freiburg i. B. Franziskanerplatz.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Loosen.

Einführung aller Coupons spesenfrei.

Ausstellung von Wechseln auf Amerika und alle

übrigen Länder.

Gewissenhafter Rath bei Anlage von Wertpapieren.

Billige Provisionsberechnung.



Kalender für 1897.

Großer Volkskalender des "Lahrer Hinkender Post". M. 1.—

Hebel's Rheinländer Haussfreund (Lahrer). M. 1.—

Payne's Familienkalender mit 9 Beilagen "—50

Hebel's Rheinländer Haussfreund mit zahlreichen Illustrationen "—30

Gaheimkalender (Lahrer) mit zahlreichen Illustrationen "—150

Gartenlaubkalender "—1.

Grautitzscher Reichskalender "—1.

Evang. Volksbote "—25

Märklins Landwirtschaftlicher Taschenkalender "—1.

Lahrer Hinkender Post "—30

Post vom Rhein "—30

Wanderer am Bodensee "—20

Landeskalender der Markgrafschaft Baden "—20

Kaiserkalender (Köbler) "—50

Kaiserkalender (Augsburger) "—50

Des deutschen Landmanns-Jahrbuch "—60

Das deutsche Landmanns-Jahrbuch "—60

Der deutsche Landmanns-Jahrbuch "—60

Chr. Häberle, Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

bahnstraße besteht aus sieben

Zimmern, Küche und Zugebäude auf

Brunnen, auch Garten ist zu vor-

mieteten.

Chr. Häberle,

Maternischen Emmendingen.

Der zweite Stock meines

Wohnhauses in der Eisen-

reist, um gegen das Alula-Clage zu führen. Das Verhalten Menschens ist ein anweckendes.

Rom, 25. Jan. Über den Krieg gegen die Dervische liegen keine authentischen Nachrichten vor. Die Dervische aus Eritrea bestätigen, daß die Regierung viele Transportsschiffe zu ihrer Verfügung zurhält. Die Stärke der Dervische soll größer sein als die Regierung angibt. Es scheint, daß die Dervische, welche schon bloskirt und die Verbündung zwischen Eritrea und Massawa abgeschnitten haben.

Frankreich. Paris, 25. Jan. Die Blätter berichten der Reise des Grafen Miramont nach Paris eine ganz besondere Bedeutung zu. Der "Colan" erläutert, daß ein Antwort auf die Reise des Grafen Miramont nach Berlin.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 25. Jan.

Fortsetzung der ersten Beratung des Gelehrtenwurfs, betreffend die Abänderung des Unfallversicherungsgesetzes. Abg. Grille überzeugt die Sozialdemokratie gegen den Vorwurf, sich an der Sozial-Gesetzgebung nicht beteiligt zu haben. Die Sozialdemokratie hält nach Möglichkeit an der Vorlage fest. Redner meint, in absehbarer Zeit werde das Reichsversicherungsgesetz nicht selbstständig werden. Von einer Herausdrückung der Bedeutung des Reichsversicherungsgesetzes in der Nouvelle könnte keine Rede sein; es handle sich nur um eine Entlastung einer überarbeiteten Vorlage. In Einzelheiten darf übrigens der Bundesrat einer event. Reichstagsabgeordneten geneigt sein. Giese (Centr.) kritisiert die Haltung der Sozialdemokratie und bringt einzelne Wünsche des Zentrums vor, nämlich im Sinne einer Erweiterung der Befreiung der Arbeiter. Menschenswert sei eine Erhöhung der Rente auf 76 %, anstatt der bisher 66 %. Redner spricht sich gegen jede Befürchtung des Reformwunsches aus und empfiehlt schließlich Überweisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern. Höhere Sitzung Morgen 1 Uhr. Rest der heutigen Sitzung ordnung, und erste Sitzung der Kommissionsvorlage. Schluß 5% Uhr.

Aus Baden.

Freiburg, 25. Jan. (Strasser.) Die heutige Tagessitzung erledigt mit 2 Pausen. Der erste Teil der Tagessitzung, in den Staaten wohnenden Sozialdemokraten sowie aus Württemberg folgenden, beschließt die Befreiung auf Gegenseitigkeit der Unternehmer, die Arbeiter seien nur in Betracht kommenden Objekt. Die Kosten mit ihnen in die Millionen gehenden Bahnen, von denen so viel geprägt werde, seien eben Geschäftskosten wie die anderen für die Unternehmer. Einige Verbesserungen an der gegenwärtigen Novelle sollen anstrengt werden, aber viel sei noch zu verbessern. Das Handwerk im Allgemeinen müsse kaum weniger Gefahren als der Fabrikbetrieb. Es müsse daher das Gesetz auf sämtliche handwerklichen Betriebe, auf die Handindustrie und auf die Dienstboten ausgedehnt werden. Ebenso müßten die Handlungsbüros ausnahmslos, d.h. die Kaufleute in der Vorlage mit einbezogen werden. Verarbeiter und Tadelnswert sei die Art der Wahl des Beisitzer an den Schiedsgerichten, obwohl aus der Unternehmer, wie aus der Arbeiterschaft; beide hätten das Misstrauen der Arbeiter auf sich gejagt, und zwar mit Recht. Die sogenannten Arbeiterschaften seien entweder nicht unabhängig oder gar keine Arbeiter, sondern Werkführer, Rottenführer usw. Redner hält alle von Verschleppungen des Rentenfeststellungsverfahrens am. Die Renten selbst seien zu niedrig. Bei den Eisenbahnverhandlungen sei es Prinzip, Angestellten, die eine Weltreise bestehen, den Betrag derselben vom Sohn abzuziehen. Das System der Vertrauenskräfte schädigt die Arbeiter. Derselben seien Beamte der Berufsgenossenschaften und gäben in deren Interesse handeln zu müssen. Es empfiehlt sich mindestens ein Kollegium von Renten zur Revision, bei strittigen Fällen. Ebenso bedenklich sei der zwangsweise Besuch der medico-mechanischen Institute, der sogenannten Renten-Dreischen, die nur darauf ausgehen, den Berufsgenossenschaften möglichst Kosten zu ersparen. Seine Partei sei bereit, an einer objektiven Prüfung der Vorlage teilzunehmen; wenn die Verbesserungen so erzielt werden, daß sie für die Arbeiter annehmbar seien, wolle die Partei für die Novelle stimmen, sonst aber dagegen, auch auf die Sitzung des Herren vom Bötticher und v. Stumpf und Gen. hin. Staatssekretär Dr. v. Bötticher. Ich werde mich größere Kräfte beschließen als der Herr Bötticher. Man muß Einschätzungen auf die 2. Sitzung verzögern. An Wohlwollen für die arbeitenden Klassen läßt uns durch den Vorredner nicht überzeugen. (Surus Hamburg) auch die anderen Parteien des Hauses nicht (Stadttagen) auf. Soweit es Herr v. Stumpf erlaubt. In den Jahren 1885—1895 sind auf Grund der Versicherungsgesetze 25 Millionen Arbeiter unterstellt worden und zwar mit über 1/4 Milliarden, während die Beträge der Arbeiter nur 887 Millionen betrugen. Biseppi, Schmidt hält, die Surus und Störungen auf Seiten der Sozialdemokratie zu unterstellen. Die Berufsgenossenschaften erscheinen mir und den Regierungen durchaus geheilich und förderlich. Die sogenannten Renten-Dreischen sind sehr legendreich. Die Klagen sind auf zweite Aufstellung der Arbeiter juridisch. Bei einer unerwarteten Revision in Neuradiburg ist alles in guter Ordnung gefunden worden; aber der Arbeiter hat gesiegt. Nehmen Sie mich in Schuß, man will mich verbauen, weil ich mich aufredet über meinen Aufenthaltsplatz gekauft habe. Wenn die Unfallversicherung nur eine solche der Unternehmen auf Gegenseitigkeit war, so hätten wir die einfacher haben können. Das Gesetz hat den Arbeiter besser gestellt in seiner Lebhaftigkeit als früher. Wenn daher die Sozialdemokratie die aufrechten Freunde der Arbeiter sind, so hatten dieselben für das Gesetz stimmen müssen; ein unbelastetes Butterbrot ist immer noch besser als gar nichts. Was die Arbeiterschaften angeht, so wurden dieselben in dem Jahresbericht des Reichsversicherungsgesetzes bisher immer gelobt. Sollten sie sich des Vertrauens jetzt weniger würdig zeigen, so müßten die einzelnen Gewerbe untersucht werden. Was das Reichsamt des Innern und das Reichsversicherungsgesamt anlangt, so erkläre ich, mir ist von Auffassungen nichts bekannt;

mir ist nur bekannt, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Reichsamt des Innern und dem Reichsversicherungsgesamt aufgetreten sind bezüglich der Begrenzung der höheren Bezeichnungen. Man muß an einer solchen Stelle einem wichtigen vertraulichen Beamten Raum lassen und nur dann eingekettet werden ein Einschiff in die Untersuchung einer Verwaltungsbehörde geschieht. Nach dem Urteil einer Untersuchung des Reichsgerichts haben die Streitfeiten aufgehört. Diese Entscheidung vom 4. Mai 1895 versagt, daß dem Staatsminister des Innern nicht nur eine Überwachung des Geschäftsganges sondern auch auf dem Gebiet der Verwaltung eine sachliche Einwirkung auf das Reichsversicherungsgesamt zusteht. Redner meint, in absehbarer Zeit werde das Reichsversicherungsgesetz nicht selbstständig werden. Von einer Herausdrückung der Bedeutung des Reichsversicherungsgesetzes in der Nouvelle könnte keine Rede sein; es handle sich nur um eine Entlastung einer überarbeiteten Vorlage. In Einzelheiten darf übrigens der Bundesrat einer event. Reichstagsabgeordneten geneigt sein. Giese (Centr.) kritisiert die Haltung der Sozialdemokratie und bringt einzelne Wünsche des Zentrums vor, nämlich im Sinne einer Erweiterung der Befreiung der Arbeiter. Menschenswert sei eine Erhöhung der Rente auf 76 %, anstatt der bisher 66 %. Redner spricht sich gegen jede Befürchtung des Reformwunsches aus und empfiehlt schließlich Überweisung an eine Kommission von 21 Mitgliedern. Höhere Sitzung Morgen 1 Uhr. Rest der heutigen Sitzung ordnung, und erste Sitzung der Kommissionsvorlage. Schluß 5% Uhr.

Aus dem Bezirk.

* Emmendingen, 25. Jan. Ein Kunstreis, wie er uns Emmendingern selten geboten wird, brachte uns der gestrige Tag. Das Konzert des Freiburger Männergesang-Vereins gehört zu den besten Leistungen, die wir auf dem Gebiete des Männergesangs zu Gehör bekommen haben und zeigt von einer so ausgeweiteten Gestaltung und einer so warmen Hingabe zum Gesange, daß es uns wahrlich schwer wird, welchem der Männerchor die Palme des Tages gehört. Ein geleitet wurde das Konzert mit dem Mörzing'schen Chor: "Der Trompeter an der Rathaush." Ein Musiziert von gewaltigen Empfinden, das mit einer geradezu überwundenden Feinfühlung des Vortrags zur Geltung gebracht wurde. Diesen folgten zwei Lieder für Bariton von St. Peter, "Die Uhr" und "Schirmer der Fünfer" welche das Mitglied des Freiburger Vereins, Herr Schirmer, zum schönen Vortrag brachte und der geistige Beifall die Anerkennung der zahlreichen Zuhörer bestätigte. Frauen- und Männerchor von Freiburg erfreuten sich in drei Wohlklangen: "Liedergesang von Wiesenköchi", "Spinnerlied" von G. Holländer und "Caprioso" von D. Klar. Die Meisterschaft mit welchem Freibaurin Wissler die Violoncelle beherrschte, fand allgemeine bewundernde Anerkennung. Ramentlich war es das "Spinnerlied", welches souvenirsphotographie entzog und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Baritonlied" des Herrn Meißner. Es hatte eins ein schönes Wiederholung und von Frau Wissler wiederholt wurde. Accompagni wurde von Herrn Mustdirektor Adam auf das Klavier. Diesem schlossen sich die Männerchor: "Herrlied" von D. Klar, das herzliche "Herrlied" von Kressler, an, seinesgleichen wie das "Bar

Melanchthon-Festspiel

von Professor A. Thoma.
II. Aufführung: Mittwoch, den 27. Januar, Nachm. 1/2 Uhr
im Adleraal hier.

Schülervorstellung

zu erstaunlichen Preisen.
III. Aufführung: Mittwoch, den 27. Januar, Abends 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

- Platz (nummeriert) 1. Reihe 20 Pf., 2. Reihe 10 Pf., 3. Reihe 5 Pf.
- Platz 30 Pf.

Billets sind im Vorverkauf bei den Herren Kaufmann & Jenne und C. Bartholomäus zu haben.

Kassenöffnung 1. Stunde vor Beginn der Vorstellung.
Dauer der Aufführung: 2 1/2 Stunden.

Der Festspiel-Muschuß.

anfangt IX.

Endet um 10 Uhr.

Beginnt um 10 Uhr.

Endet um 10 Uhr.

Beginnt